

# Ein Fest zum Neustart

Nach langem Streit und zahlreichen Verzögerungen sind die Arbeiten am **Markt** nach 13 Monaten beendet. Am **Wochenende** wird dieser langersehnte Schlusspunkt **gefeiert**.

VON HEINZ KÜHNEN

**XANTEN** Nach mehr als einem Jahr sind die Maschinen endlich abgezogen, soll gefeiert werden: Am Samstag und Sonntag wird der lange umstrittene Umbau des Xantener Marktplatzes eingeweiht.

Skelette und Reste des alten Aquädukts, jede Menge uralte Mauern: Nicht zuletzt die archäologische Funde haben dafür gesorgt, dass aus der einmal angestrebten vier- oder fünfmonatigen Umbauzeit 13 Monate wurden. Hinzu kam der lange Winter. Außerdem haben einige „Sonderwünsche“ die Kosten in die Höhe getrieben. Aus den einstmals avisierten 1,4 Millionen Euro waren nach der Feinplanung schon 1,66 Millionen Euro geworden. Energiesäulen, Schaltschränke, besondere Elektronik am Markt-WC, Stufenanlage, Bänke, Papierkörbe, Poller und zum Beispiel Tiefbauarbeiten kosten jetzt noch einmal 266 379 Euro mehr, die über die unerwartet hohen Gewerbesteuer-einnahmen abgedeckt werden sollen. Endgültig abgerechnet wird – einschließlich der Zuschüsse aber erst in der nächsten Woche.

## Gespräche und Musik

Die Neustart-Feier gehört mit zum Kultur-hoch-X-EU-Projekt. Sie beginnt am Samstag, 30. Oktober, um 12 Uhr und dauert bis 18 Uhr. Am Sonntag wird das Fest von 14.30 bis 18.00 Uhr mit einem Musikprogramm fortgesetzt. Nach einem Sternmarsch von Xantener Musikgruppen begrüßt Bürgermeister Christian Strunk am Samstag die Gäste. Danach geht es weiter mit einem bunten Mix aus Talk, Musik und sportlichen Darbietungen. Im Mittelpunkt der Gespräche, in denen sowohl Verantwortliche als auch Anlieger und Bürger zu Wort kommen, steht der Umbau des Marktplatzes. Nach den Gesprächen unterhält die Partyband Die Colida's die Gäste mit einem Musikprogramm aus Rock, Pop, Schlager, Oldies und Disco.

## INFO

### Der Moderator

Moderator der Gesprächsrunde ist Dr. Johann **Malcher**. Er hat mit seinem Unternehmen den **Landeswettbewerb** Standortinnenstadt.NRW inhaltlich und organisatorisch begleitet.

## Der neue Markt



Neu: Marktleuchten

Neu: Markt-WC und Bühnensockel

Neu: Elektro-Stelen

Neu: Die Brunnen sprudeln

Neu: Marktpflaster mit Labyrinth

Neu: Gehstreifen für Behinderte

Neu: Fahrradständer, Bänke und Abfalleimer

Abgerissen: die Keshügel im ehemaligen Einfahrtsbereich zum Großen Markt.

Neu: Abgepollerte Zufahrt zum Parkplatz auf dem Kleinen Markt

FOTOS (2): ARMIN FISCHER